

Zum 70. Geburtstag von Thomas Sankara

THOMAS SANKARA



Thomas Sankara (* 21. Dezember 1949 in Yako, Obervolta; † 15. Oktober 1987 in Ouagadougou, Burkina Faso) war vom 4. August 1983 bis zu seiner Ermordung am 15. Oktober 1987 der fünfte Präsident von Obervolta. Als Offizier und sozialistischer Revolutionär durch einen Staatsstreich an die Macht gekommen, folgte seine Politik panafrikanistischen und antipatriarchalischen Ansichten und orientierte sich an dem ghanaischen Präsidenten Jerry Rawlings. Sankara lehnte eine Rückzahlung der Schulden der Dritten Welt an den Westen ab und initiierte eine ambitionierte Gesundheits- und Frauenpolitik.

Ein weiteres Anliegen war der Kampf gegen Korruption, weshalb er zum ersten Jahrestag der Revolution Obervolta in Burkina Faso („Land des aufrichtigen Menschen“) umbenannte. Außenpolitisch betrieb er mit Accra die Errichtung der Westafrikanischen Union, die nach seiner Ermordung durch den politischen Weggefährten Blaise Compaoré obsolet wurde.

https://de.wikipedia.org/wiki/Thomas_Sankara

Entdecken Sie 20 historische Akte von Thomas Sankara in 4 Jahren.

Thomas Sankara, geboren am 21. Dezember 1949, war von 1983 bis 1987 burkinischer Hauptmann, marxistischer Revolutionär, Panafrikaner und Präsident von Burkina Faso. Von seinen Unterstützern als charismatische und ikonische Figur der Revolution betrachtet, wird er oft als „der afrikanische Che Guevara“ bezeichnet.

HIER SIND EINIGE SEINER WICHTIGSTEN ERFOLGE:

1	In nur wenigen Wochen wurden 2,5 Millionen Kinder gegen Meningitis, Gelbfieber und Masern geimpft.
2	Er startete eine nationale Alphabetisierungskampagne und erhöhte die Alphabetisierungsrate von 13% im Jahr 1983 auf 73% im Jahr 1987.
3	Er ließ mehr als 10 Millionen Bäume pflanzen, um die Wüstenbildung zu verhindern
4	Er baute ohne ausländische Hilfe Straßen und eine Eisenbahn, um die Nation zu vereinen.
5	Er hat Frauen in Regierungspositionen ernannt und sie ermutigt, zu arbeiten. Er hat die Rekrutierung von Frauen in der Armee eingeleitet, sie hatten während ihres Studiums Anspruch auf Mutterschaftsurlaub.
6	Er hat weibliche Genitalverstümmelung, Zwangsehen und Polygamie verboten.
7	Er verkaufte die staatliche Flotte von Mercedes-Fahrzeugen und machte den Renault 5 (das damals billigste in Burkina Faso verkaufte Auto) zum offiziellen Dienstwagen der Minister.

8	Er reduzierte die Gehälter aller Beamten, einschließlich sein eigenes, und verbot Regierungsmitgliedern, Fahrer und Flugtickets erster Klasse zu benutzen.
9	Er verteilte das Land der feudalen Besitzer neu, um es den Bauern anzubieten. In drei Jahren ist die Weizenproduktion von 1700 kg pro Hektar auf 3800 kg pro Hektar gestiegen, was das Land autark in der Lebensmittelversorgung machte.
10	Er lehnte die Auslandshilfe ab und sagte: „Wer dich ernährt, kontrolliert dich“.
11	Er hat in Foren wie der Organisation für Afrikanische Einheit gegen den Neokolonialismus gesprochen.
12	Er forderte eine gemeinsame Front der afrikanischen Nationen, um ihre Auslandsschulden zu begleichen. In Ouagadougou verwandelte Thomas Sankara das Versorgungslager der Armee in einen für alle offenen öffentlichen Supermarkt (den ersten Supermarkt des Landes).
13	Er zwang die Beamten, ein Monatsgehalt für öffentliche Projekte zu geben.
14	Er weigerte sich, die Klimaanlage in seinem Büro zu benutzen, mit der Begründung, dass dieser Luxus nur einer Handvoll Burkinabè zur Verfügung stehe.
15	Als Präsident reduzierte er sein Gehalt auf 450 Dollar pro Monat und beschränkte sein Vermögen auf ein Auto, vier Fahrräder, drei Gitarren, einen Kühlschrank und einen Gefrierschrank.
16	Er trainierte eine rein weibliche Leibwächtergarde auf Motorrädern.
17	Die Beamten mussten traditionelle Kleidung tragen, die aus burkinischer Baumwolle gewebt und von burkinischen Handwerkern genäht wurde.
18	Auf die Frage, warum er nicht wollte, dass sein Porträt an öffentlichen Orten aufgehängt wird, wie es für andere afrikanische Führer üblich war, antwortete Sankara: „Es gibt sieben Millionen Thomas Sankaras“.
19	Als ausgebildeter Gitarrist schrieb er die neue Nationalhymne selbst.
20	Er hat all diese Leistungen in 4 Jahren erreicht.

Afrikmag in Netafrique vom 16.01.19 , Übersetzung: Christoph Straub